

## **Ich Bin des Himmels Übermut und tanzende Gerechtigkeit**

Ich Bin des Himmels Übermut und tanzende Gerechtigkeit an Meinen hochverehrten Gliedern. Wer Mich zu sich ruft, hat das grosse Los gezogen und gewinnt es noch und noch in allen Disziplinen menschlicher Verwegenheit und unermesslichen Vertrauens. Wer kräftig lachen kann, kann es am Allerkräftigsten in Mir und Meiner Art zu sein und Meinen Bürgen guten Mut zu spenden. Schon immer war Ich im Verschenken Meiner Schätze gross und übertue Mich mit nichts, weil Meine Lager unerschöpflich sind und Meines Herzens Güte ist von Liebenswürdigkeit und Wachheit ein Idol.

Ich kenne Mich in Meinen innigsten Belangen und überbiete Mich beständig, rechnend in Potenzen Meiner selbst, um alle Welt vom Nutzen des In-Mir-Seins felsenfest zu überzeugen.

Nun von dir und Mir im engern Sinne lässt sich sagen, dass kein Unterscheidens Hemmnis zwischen deinem Sein und Meinem existiert. Beide sind ein einzig unveräusserliches Medium der Geistesstärke und des Willens, alles gut zu machen im unendlichen Allhier. Die Gesetze allen Handelns sind dieselben, wohin Ich immer Ausschau halte und Mich rühme, ihren Wohlklang, wie kein anderer, zu kennen in der Zeiten Sinngedicht und Gloriole. Der Aufmarsch, den Ich hier betreibe, ist enorm, wenn Ich bedenke, wie wenig er beachtet und geschätzt wird von den Meinen.

Sei du achtsam darauf, was du Bist in deiner Hemisphäre des gedankenvollen Vorwärtsgehens und trachte danach, in der Tat, in allem Mich zu finden, als Beglückter und Bezauberer der Lebensszenen. Schätze, was du sein kannst im Verein mit Mir und Meiner götterlichten Nonchalance, die dich mit dem Unendlichen verbindet, wie mit der Glückseligkeit Elysiens im Wunderbaren.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)